Internet-Ökonomie

# “Open Source”

Stephan Uhlmann <su@su2.info>

24.04.2003

Gliederung

1. Open Source Projekte vs. gewinnorientierte Unternehmen
   (a) Arbeitsweise & die Rolle des Internets
   (b) Motivation der Beteiligten
2. Open Source im Unternehmen
   (a) Alles anders?
   (b) Geschäftsmodelle
   (c) Vorteile & Nachteile & Mythen

3. Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft

   (a) Urspung und der grosse Hype

   (b) Ernüchterung und der status quo

   (c) Chancen und Gefahren

# 1. Open Source Projekte vs. gewinnorientierte Unternehmen

1. (a) Arbeitsweise & die Rolle des Internets

Open Source Projekte

- meist hierarchisch (Linux), oft auch flache Strukturen (KDE)
- Maintainer, Teilbereiche (Programmierung, Übersetzung, Dokumentation)
- Mitarbeiter global verteilt
- Internet überlebenswichtig: Kommunikation, Vertrieb, Marketing

- Konzentration auf Überlegenheit des Produkts

- keine ablenkenden strategischen Ziele (time-to-market, Verdrängung der Konkurrenz), Marketing

- keine Garantien (Release-Zeiten, Bugfixes, Support)

- gelegentlich rechtliche Dachorganisation (KDE e.V.)

1. (a) Arbeitsweise & die Rolle des Internets

Unternehmen

- fast nur hierarchisch, selten flache Strukturen
- Mitarbeiter lokal (mit Ausnahmen z.B. Klarälvdalens Datakonsult, theKompany)
- Internet wichtig, meist aber nicht lebenswichtig
- laufende Kosten -> Ertragszwang

- Gewinnmaximierung
- Kunden gewinnen und behalten
- strategische Ziele

## 1. (b) Motivation der Beteiligten

Entwickler der Open Source Software

- eigenes Problem lösen
- Lernen, Weiterbildung
- Anerkennung, Ego
- Aufbesserung des Lebenslaufs
- Kreativität, Bezahlung senkt Motivation

## 1. (b) Motivation der Beteiligten

Benutzer der Open Source Software

- source code einsehbar (wichtig für bestimmte Zielgruppen)
- volle Kontrolle über die Verwendung der Software
- Möglichkeit zu Feedback und Bugfixes
  -> Gefühl etwas “zurückzugeben”, u.U. selber dazuzulernen
- direkter Support
- keine Lizenzkosten

1. (b) Motivation der Beteiligten

Arbeitnehmer, Geschäftsführer, Investoren usw. eines Unternehmens

- Geld
- (Selbstverwirklichung)

## 2. Open Source im Unternehmen

2. (a) Alles anders?

- Art der verwendeten Software oft unwichtig
- Bsp. E-Commerce: Webserver-Software (Apache: 62% Marktanteil)
- Bsp. verwendetes Betriebssystem im Embedded-Bereich, ISPs
- Sonderfall: Softwareunternehmen
  - andere Geschäftsmodelle als mit herkömmlich proprietärer Software

  * Unprofitable Märkte
  * Markt mit source code Bedarf
  * Prestigeaufbau
- Mix aus Open Source und proprietärer Software

## 2. (b) Geschäftsmodelle

- Produkte
  - Bsp.: SuSE, RedHat, ... Distribution mind. kostendeckend + Dienstleistung
  - Bsp.: TrollTech (Klassenbibliothek dual licensed, GPL + QPL)
- kostenlose Lock-Produkte / Marktpositionierung
  - Bsp.: Netscape/Mozilla (unprofitabler Markt)

- Bsp.: Sendmail (Basis: Open Source, Zusätze: Closed Source)

- Dienstleistungen (Support, Training, Consulting)
  - Bsp.: LinuxCare, SuSE, Gonicus (ehem. ID-PRO), Bytec, innominate, ...
- Hardware (Treiber, Spezialsoftware, vorinstallierte Systeme)
  - Bsp.: IBM, Cobalt Networks (seit 2000 zu Sun)
- Zubehör (Bücher, T-Shirts usw.)
  - Bsp.: O'Reilly

2. (c) Vorteile & Nachteile & Mythen

- Möglichkeit der Einsicht und eigenen Modifikation des source codes (Sicherheit)

- Investitionsschutz & größere Lebensdauer, da Projekt nicht einfach so “verschwinden” kann und neu angepasst werden kann

- keine Lizenzkosten

- keine Einsatzbeschränkungen

- keine Anbieterabhängigkeit
- sicherer (peer review)
- stabiler (kein Zeitdruck bei Releases, keine marketing-strategischen Entscheidungen)
- aber: oft höhere Komplexität -> SysAdmin-Personal (TCO)
- fehlender Support? -> direkter Kontakt zum Entwickler-Team, großer und kompetenter Nutzerkreis, genügend externe Anbieter (Nachteil: fragmentierte Struktur)

- unkontrollierte Entwicklung? -> Maintainer (“wohlwollender Diktator”), peer review

- Rechtsverbindlichkeiten? -> proprietäre Software auch nicht (Bsp. Microsoft zahlt nicht bei Umsatzeinbußen verursacht duch Fehler im IIS)

# 3. Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft

3. (a) Ursprung und der grosse Hype

- von Hacker für Hacker, Kultur des Teilens
- Netscape: 1998 Mozilla als OS freigegeben
- Microsoft: 1998 Halloween Dokumente: Linux ist eine Bedrohung
- RedHat: 1999 erster Handelstag: 14$ -> 55$, Anfang 2000: 260$

- VA Linux: 1999 Aktie erster Handelstag: $30 -> $239 = +700% (ungebrochener Rekord!)

- allgemein übersteigerte Erwartungen im IT-Sektor

3. (b) Ernüchterung und der status quo

- viele Insolvenzen (allgemein im IT-Sektor)

- Bsp. VA Linux nun VA Software: $0.87 (23.4.03)

- einige Unternehmen erholen sich langsam (Bsp. RedHat 2002: $90M Umsatz, $6.4M Verlust; 2001: $78.9M Umsatz, $140.2M Verlust)

- staatl. Förderung; Bsp. BSI: Ägypten im SPHINX-Projekt (elektronische Signatur und Verschlüsselung in der Verwaltung), Kroupware Projekt (Cross-Plattform Groupware Lösung)

- Open Source in der Verwaltung (Bsp. Innenministerium + IBM: Kooperationsvertrag zur Förderung von OSS)

- Gleichstellung von OSS in der Beschaffung (Bsp.: Gesetzentwurf US-Bundesstaat Oregon)

- erfolgreiche Migrationen (Bsp.: Server im Bundestag, Redaktionssystem taz)

## 3. (c) Chancen und Gefahren

- mehr Wettbewerb
- Entscheidung meist pragmatisch: Kosten/Nutzen
- zunehmender Leidensdruck: Zwangsregistrierungen, Spyware, BSA-Schikane (Kontrollen)
- Überwindung der digitalen Kluft, Senkung der Hürden für einen Markteintritt
- Bedrohung: Software-Patente, TCPA

Quellen


- Frank Hecker, “Setting Up Shop”
  http://www.hecker.org/writings/setting-up-shop.html

- Naomi Hoffman, “Open Source Software”
  http://public.kitware.com/VTK/pdf/oss.pdf

- Eric Lee Green, “Economics of Open Source Software”
  http://badtux.org/home/eric/editorial/economics.php

- Stefan Koch, “Produktivität in der Software-Entwicklung - Spezialfall Open Source: Open Source Software-Entwicklung”
  http://wwwai.wu-wien.ac.at/~koch/lehre/oss-ws-01/oss_allg/

- Eric S.Raymond, “The Cathedral and the Bazaar” http://www.catb.org/~esr/writings/cathedral-bazaar/

- Eric S.Raymond, “The Magic Couldron” http://www.catb.org/~esr/writings/magic-cauldron/